



Landeshauptstadt  
München  
**Kreisverwaltungsreferat**  
KVR-IV/Branddirektion – ZA 41  
**Pressestelle**

An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de

**Freitag, 16. Dezember 2005**

# Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

## Nachtrag

---

### **Vorläufige Sturmbilanz für München**

#### **Freitag, 16. Dezember 2005, Stadtgebiet München (Foto)**

Das Sturmtief "Dorian" hat seit den frühen Morgenstunden mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 110 km/h der Münchner Feuerwehr viel Arbeit beschert. Bis 19.00 Uhr sind Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr zu rund 100 sturmbedingten Einsätzen ausgerückt.

Vornehmlich handelte es sich um umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste sowie Bauzäune und Werbetafeln, die dem Druck nicht mehr standhielten und umstürzten.

Gegen 11.17 Uhr waren die Beamten der Feuerwache Pasing mit einer schwierigen Situation konfrontiert. Eine ca. 25 m hohe Lärche drohte auf die Bahnlinie München-Ingolstadt zu stürzen. Da der Baum an einer für Einsatzfahrzeuge unzugänglichen Stelle im Grundstück stand, entschloss sich der Einsatzleiter in Absprache mit dem Notfallmanager der Deutschen Bahn AG, die Lärche mit einem Stahlseil zu sichern. Eine erneut aufkommende Windböe ließ dann während der Sicherungsarbeiten den Baum umstürzen. Dabei fiel der Baum auf ein Hausdach.

Um 13.37 Uhr rückten die Beamten der Hauptfeuerwache zum Viktualienmarkt aus. Dort wurde aus Sicherheitsgründen und in Zusammenarbeit mit einem Verantwortlichen der Großmarkthalle und der Polizei der Platz um den Maibaum abgesperrt.

Die Esplanade der Allianz-Arena war gegen 16.37 Uhr der Einsatzort für ca. 20 Männer verschiedener Feuerwachen der Berufsfeuerwehr.



# Feuerwehr ... Notarzt Pressebericht - Nachtrag

Freitag, 16. Dezember 2005

Seite 2

Die dort befindlichen ca. 15 m hohen beleuchteten Hinweismasten sind am oberen Ende mit einer Art Ballon überzogen. Dieser wurde bei drei Masten vermutlich durch den Sturm beschädigt und bot somit dem Wind eine enorme Angriffsfläche, was wiederum dazu führte, dass für die Hinweismasten eine Umsturzgefahr bestand. Mit Hilfe von zwei Drehleitern konnten die Feuerwehrmänner die Ballone entfernen und so dem Sturm die Angriffsfläche entziehen.

Bis zur Stunde sind, soweit bekannt, keine verletzten Personen durch den Sturm zu beklagen.



(lu/fel)



Branddirektion München - Pressestelle  
An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de